

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Frage und Antwort  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-425097>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier,  
Ein altes, gelehrtes Haus,  
Das in dem Buch der Geschichte  
Die Fehler sucht heraus.

So hab' ich auch glücklich gesunden,  
Wie wär' es gewesen so schön,  
Den längst vergang'nen, unmünen  
Sonderbundskrieg zu umgehn.

Und leicht wäre es auch gewesen  
Bei rechter Verständigung!  
Ganz einfach mit einer: Jesuiten-  
Statutenänderung!\*)

\*) Vergleiche auch gleichzeitig die Ansicht der Lehrschwesternkommission.



### Die wiedererstandene Dachsäzung.

(Ein Phantasiebild, zwar nicht à la Mafart, aber doch à la Robert Macaire.)

Nicht Wenige der wägsten Volkserleichterer tanzen zu Muzopotamien  
um das goldene Kalb.

Und die Umhüllung ihrer Leiber gleist von Zucksin, statt des alt-  
modischen Purpurs.

In der Ferne hört man einen anilinsfarbenen Präsidentenrock aus-  
klopfen.

Hoch oben in den Lüften umflattern zwei Cherubim die feuerfeste  
Bundeslade.

Durch die Bank weg schweben die Huldgestalten von Englein und  
sing'n Hymnen des Lobes und Dankes in Tenor und Diskont.

Wie haist?

Der Publikus wird gewarnt vor Taschendieben,

Schluschor der Gleichterten nach der Melodie: „O, Du lieber Augustin,  
's Geld ist hin!“

Berkehrte Welt! Die rauhen Demokraten,  
Die Radikalen, welche Höfleut' hassen,  
Die lieber sonst mit derben Bauern thaten,  
Sie schlagen vor zum Bundesrath gelassen:  
'Nen Hofmann!

Und die zum Hof gehören, zum Hof gehen,  
Die „Höflichen“ bitter rümpfen Stirn und Nasen,  
Sie wollen sich zum Hofmann nicht verstehen  
Und ihn beileib zu Hof nicht gehen lassen:  
Den Hofmann.

Ei, löß mir Jemand doch des Räthsels Wirsal!  
Ein einziger Wort führt, Freund, Dich aus dem Irrsal:  
„Nicht Höfeler, noch Höfeler ist der Hofmann!“

### Schmu und der Bürgermeister von Schaffhausen.

Schmu: As ich habe gehört, as Se haben sail ä grause Stain, än  
Dnyz?

Bürgermeister: Oh nix!

Schmu: Gott der Gerechte, wie haist?

Bürgermeister: Nix!

Schmu: As ich bekomm' vor mein Geld —

Bürgermeister: Wix!

Schmu: Au waih g'schrie'n!

### Tekel — Wezel.

So gut als Ablakrämer Tekel  
Ist unser Herr Professor Wezel  
Mein allerliebstes Schätz.  
Er schreibt: „Wer heut' nicht römisch ist,  
Der bleibt ja weiter nicht ein Christ  
Und vegetirt als Nihilist!“  
Oh, braver Protestant-Lödter!  
St. Gallen Strumpf und Schwerenöther!  
Oh großer Glaubens-Lödter.

### Frage und Antwort.

Marg: Aber nein! — aber nein!  
Diese Sau schimpft Leute: „Schwein!“  
Wie kann das sein?  
Morg: Bei jedem Schritt  
Schreit Huber: „Jesuit!“ —  
Vergleich's damit!

### Im Kanton Bern

ist gegenwärtig großer Schneefall. Die mikroskopisch untersuchten Flocken sind  
die reinsten Rechnungsformulare, meistens ausgestellt von Gemeinderäthen; z.B.:

Rechnung für die Tit. Einwohnergemeinde Freuligen von Gring-  
abhaeueter, Gemeindammann.

Die Todesstrafpetition ausgelegt . . . . .	Fr. 4.
Den Hrn. Pfarrer bewogen, die erste Unterschrift zu geben.	" 10. —
1/4 Jahr-Abonnement des „Bernerbote“ für Argumentelieferung	" 1. 45
Verschiedene Läufe und Gänge . . . . .	" 2. 30

Fr. 17. 75

wofür Anweisung verlangt wird.

A.: Also, was ist ein Bauer, wenn statt des Hypotheken systems das  
Rentensystem eingeführt wird?

B.: Ein umgekehrter Rentier.

A.: Wie so?

B.: Ja; wenn der Bauer Hypothekenzinsen bezahlt, so ist er eben  
Eigentümer der Hypotheken, wenn er aber Grundrente bezahlt,  
so ist er Besitzer von einem Kapital, das er nicht hat und von  
dem er nur die Rente bezahlt.

A.: Hm! Es geht doch nichts über das Prinzip.



Herr Feu. Wenn Si mr Ihres gineigt Dehrli e chliesse Augeblickli wend  
lehe, so willene es Gschichtli verzelle, Verehrusti. Im Kantonsrath  
hät de Thierreiter Zangger e so recht zangerisch biauptet, mr  
müsse dr Landwirthschaft vu Staatswege gihörig under  
d'Aerm grife.

Grau Stadtrichter. Nei, wie unanständig!

Herr Feu. Denn wenns jährl' gut göngi, so könne mr au jedi ander Krisis  
ohri bedütedi Chämphi ardeli überwinde. De Biwys hebmer ja  
am besicht a Frankrych, wo's 's Kaiserreich di gleychig Maxime  
bisolgeit heigti und grad präzis elo im Grossherzighum Baade.  
Das ischt denn aber würlki e chli s'dic im Burghöögli vu eusem  
Kantonsrath e seitigli Bysspyl z'bringe, dentli euse abetigswürdig  
Herr Stadtschwyber, schünti uns, fahrt mit dem Tabme über beedi  
Muulege, decket denn de Zangger ganz gründli ab und sait ihm,  
das sei doch sonderbar, wie mr in're Republik mit Monarchia  
könn exemplifiziere.

Grau Stadtrichter. Ja und jez, was ischt denn dra?

Herr Feu. Ach mr merkt scho, daß Sie bei Diplomatin sind. I dem  
Batum vom Zangger läbt e giheime Verschwörig gege eusi  
Republik und wenn mr denn na weiß, daß de Zangger en Jahr-  
gänger ischt vum Grossherzog vu Baade und vu dr Kaiserin  
Eugenia, da mr bald ygleh, wo das use will. De Regierungs-  
rath Walder wird meinti so eine woll müese absasse lah, meinti.

Grau Stadtrichter. Nei wie herkl; aber denn alli Buure au, die sind ja

naturli ebefalls im Komplot.

Herr Feu. Verstabdi persee; lond Sie nu de Herr Walder sorge; 's mues

gwüch Stüabis und Rüübis zum Land us, mr kennt'n ja!

Brieflasten siehe in der Annoncen-Beilage.